

Aus dem Inhalt

Vorwort	5
Vorbemerkung des Großen	7
Teil 1	9
Christus und die Elementarwelt 1	10
Der Große, ein geistiges Wesen, spricht darüber, wie die Elementarwesen von Palästina, Nordeuropa, des Himalaya und von Südamerika am Ur-Karfreitag den elementaren Atem angehalten haben, wie ihnen der Tod begegnet ist und wie verschiedene Gefühlswesen die Kreuzigung erlebt haben. – Die Begegnung zwischen Christus und dem Schwarzmagier am Karsamstag. Der Jubel der Elementarwesen bei der Auferstehung Christi und wie sie eine Sehnsucht nach der Vollendung der Freiheit bekamen. Die Entstehung neuer Elementarwesen zu Himmelfahrt und Pfingsten. – Über antichristliche, unchristliche, noch-nichtchristliche und christliche Elementarwesen.	
Christus und die Elementarwelt 2	25
In diesem Teil wird die Begegnung der Elementarwesen vor Ort mit dem Kultus der Christengemeinschaft besprochen – im Raum und im Freien. – Wir sprechen über die Wirkungswellen der Menschenweihehandlung auf die Bäume und Blumen der näheren Umgebung und auf die Maschinenwesen in der Stadt und darüber, wie der Mensch die Kultuswirkung zu den Bäumen und zum Meer tragen kann. Wie die Blumen und Tannenbäume am Altar die Menschen und den Kultus erleben und welche Wirkung E-Smog im Kultusbereich hat.	
Teil 2	51
Die Menschenweihehandlung	51
Im Hauptteil dieses Buches sprechen wir mit dem Großen über die einzelnen Abschnitte der Menschenweihehandlung, des Kultus der Christengemeinschaft, über die Bedeutung einzelner Worte und darüber, welche geistigen Prozesse im Kultusvollzug zwischen Menschen und geistigen Wesen stattfinden.	
A. Der Beginn	52
B. Trinitatis-Epistel	61
C. Evangelium	71
D. Credo	77
E. Opferung	92
F. Wandlung	109
G. Kommunion	131
H. Schluß	139

Teil 3.....	141
Gemeindedämon.....	142
In einer Gemeinde gibt es nicht nur den Gemeindeengel, sondern auch seine dunklen Zwillinge, die dadurch genährt werden, daß Menschen lügen, heucheln, Offensichtliches ignorieren, Eitelkeiten demonstrieren, Macht mißbrauchen, daß sie notwendige Rechtsverhältnisse nicht klären und Konflikte verschleppen, daß sie etwas Sinnvolles versäumen, an Altem festhalten oder in sinnentleerten Hohlformeln miteinander kommunizieren. Ein Gespräch über den ahrimanischen und den luziferischen Gemeindedämon. – Ein abschließender Blick auf Gemeinden, die geschlossen werden.	
Teil 4.....	159
Streitgespräch zwischen Wolfgang Gädeke und Wolfgang Weirauch.....	160
Ein Streitgespräch über das FLENSBURGER HEFT „Hat die Christengemeinschaft eine Zukunft“ (Sonderheft 32) – ein Gespräch über die Wesenheit des Großen, Veränderungen der Sprache, über mögliche Kultusänderungen und das Sämannsgleichnis.	
Beteiligte Menschen.....	190